

Medienmitteilung Programm Februar 2025

Basel, 30.1.25



Liebe Medienschaffende

Im Februar kommt unser Konzertsaal sicher nicht zur Ruhe – und das ist gut so!

Zum letzten Mal kehren unsere aktuellen Künstler:innen der [«Friendly Takeover»](#) –Reihe zurück: [«Hypersomnie»](#) von Chloé Bieri schafft den Spagat zwischen Pop, Chanson und Sound-Installation. Marie Delprat und Masha Ten laden als Electronica-Duo [«Marytronics»](#) zur Plattentaufe von [«Dull Stars Doll»](#) ein und [João Carlos Pacheco, João Dias und Luís Fernandes](#) spielen Perkussion und Modular Synths garniert mit E-Bass und Live-Elektronik.

Die Premiere unseres brandneuen Formats [«Double Bill»](#) bestreiten das Basler [«Duo Signal»](#) und das Berner Ensemble [«4tet Laboratoire»](#).

Das Ensemble Proton Bern kollaboriert in [«Erinnern & Vergessen»](#) mit der iranischen Oud Spielerin Yasamin Shahhosseini und das Ensemble Phoenix Basel widmet sich in [«Davidovsky+»](#) den alten und jungen Pionier:innen der elektroakustischen Musik.

Weitere Highlights des Monats: [Camerata Variabile](#), [«duo plus»](#) & [Julian Sartorius](#), [Gare des Enfants](#), [Alexandre Foster & Beatriz Blanco](#), [Wintergäste](#) und unsere [Spiel-Bar](#).

Pressebilder stehen zum Download auf unserer [Website](#) bereit.

Wir freuen uns, wenn Sie über unser Programm berichten und reservieren gerne Pressekarten oder vermitteln Interviews mit mitwirkenden Künstler:innen.

Mit herzlichen Grüßen,
Alexa Tepen



© Norma Hodel

So 2.2., 11:00 & 16:30

[Daheim im Nirgendwo](#)

Wintergäste

Die radikale poetische Kraft ihrer Sprache macht die wiederentdeckte Basler Autorin Adelheid Duvanel zu einer der bedeutendsten Stimmen der Schweizer Literatur des 20. Jahrhunderts. Ihre Miniaturen sind wie Delikatessen und die Entscheidung, welche man sich als nächste zu Gemüte führt, ist immer vielschichtig.

Mit

Klaus Brömmelmeier, Ute Sengebusch, Doris Wolters (Sprecher:innen), Barbara Gasser (Cello), Marion Schmidt-Kumke (Dramaturgie/Realisation)

Programm

Adelheid Duvanel (1936-1996): Erzählungen aus «Fern von hier» (Limmatverlag Zürich 2021)

Vorverkauf

www.biderundtanner.ch



© zVg

Di 4.2., 20:00

[Spiel-Bar 7](#)

Kind Regards / Marlene Andersson & Clara Barry

Kind Regards scheuen sich nicht, Stil- und Genre Grenzen zu überschreiten. «Indie Folk Pop with a French Touch» nennen sie ihre Musik, die zwischen warmen akustischen Klängen, poppigen Hooks und prägnanten Stimmen pendelt.

In ihrem zeitgenössischen Chamber-Folk-Stil verbinden Marlene Andersson (Harfe) und Clara Barry (Gesang) folkloristische Melodien mit Elementen aus Klassik, Jazz und Volksliedern.

Mit

Kind Regards: Pascal Grünenfelder (Gesang/Kontrabass/E-Bass), David Schwarz (Gesang/Gitarre), Cyprian Kohut (Cello); Marlene Andersson (Harfe), Clara Barry (Gesang)

Programm

20:00 Marlene Andersson & Clara Barry / 21:00 Kind Regards

Info

Eintritt frei, Kollekte zu Gunsten der Künstler:innen.



© La Pataconera

Sa 8.2., 20:00

[Double Bill](#)

Duo Signal «A doctrine of similarity» & 4tet Laboratoire «COL/LAB»

Das Duo Signal präsentiert in «A doctrine of similarity» das Ergebnis einer intensiven Zusammenarbeit mit Luis Codera Puzo und Hunjoo Jung.

Das 4tet Laboratoire verfolgt in «COL/LAB» das Ziel, durch Zusammenarbeit (Collaboration) ein experimentelles Labor (Laboratory), einen Raum für Neues zu schaffen.

Mit

Duo Signal: Adrián Albaladejo (Posaune), Alejandro Oliván (Saxophon)
4tet Laboratoire: Romane Bouffioux (Perkussion/Schlagzeug), Corentin Barro (Perkussion/Schlagzeug), Lis Marti (Keyboard), Audrey Mützenberg (Keyboard)

Programm

20:00 Duo Signal / 21:00 4tet Laboratoire

Info

Im Anschluss an das Konzert findet ein Publikumsgespräch statt.



© Alberto Rodriguez

So 9.2., 17:00

[Back to Bach](#)

Beatriz Blanco & Alexandre Foster

Johann Sebastian Bach hat Cellist:innen die wohl bedeutendste Solomusik geschenkt. Ausgehend von seinen Werken und denen seiner Nachfolger:innen spinnen Beatriz Blanco und Alexandre Foster in «Back to Bach», Rücken an Rücken, umkreist vom Publikum, ein feines Gewebe aus Cellomusik.

Mit

Beatriz Blanco & Alexandre Foster (Cello)

Programm

Werke u. a. von Johann Sebastian Bach, Sandor Veress, György Kurtag, Thomas Demenga, Jürg Wytenbach

Info

Ohne Applaus, gedämpfte Atmosphäre (wenig Licht). Das Publikum sitzt im Kreis um das Ensemble herum.



© Naomi Setiawan

Di 11.2., 20:00

[Takeover 1 – Chloé Bieri](#)

Chloé Bieri & Hyper Duo «Hypersomnie»

Ob Musiktheater, zeitgenössische Musik, Pop, französische Chansons oder multidisziplinäre Performances, die Künstlerin Chloé Bieri ist gleichermassen in allen Genres zu Hause. Bei ihrem Friendly Takeover tut sich Chloé mit dem Hyper Duo zusammen, das inmitten einer Klanginstallation Chloés Popsongs auf «Hyper Duo-Art» interpretiert.

Mit

Chloé Bieri, Gilles Grimaitre, Julien Mégroz (Kreation/Performance), Chloé Bieri (Klanginstallation), Robert Torche (Tontechnik)

Programm

Konzert für Klanginstallationen



© zVg

So 16.2., 11:00 & 14:30

[Das vollelektrische Haus – ein Kinokonzert](#)

Gare des Enfants

Dominik Dolega und seine KlangKids vertonen Buster Keatons «Das vollelektrische Haus» (1922) live mit Perkussion, Elektronik und Steininstrumenten. Zwei Kurzfilme mit Natur- und Wasserszenen leiten das Konzert ein und schaffen eine Stimmung, die das Publikum durch die Veranstaltung trägt.

Mit

Mit den KlangKids der Musikschule Aesch-Pfeffingen und Musikschule Basel, Dominik Dolega (Musikalische Leitung/Idee), Basia Wehinger (Ausstattung/Bewegung)

Vorverkauf

www.garedesenfants.ch



© zVg

Di 18.2., 20:00

[Friendly Takeover 2 - Marie Delprat](#)

Marytronics «Dull Stars Doll»

Bei dem experimentellen elektronischen Musikduo «Marytronics» treffen minimalistische Ästhetik auf hypnotisierende rhythmische Muster, während harmonische Erkundungen mit Breaks und Grooves verschmelzen, die durch den Einsatz von Drum-Computern, Synthesizern, Live-Instrumenten und Stimme zum Leben erweckt werden.

Mit

Marytronics: Marie Delprat & Masha Ten (Musik und Komposition); Janik Pokorny (Live-Sound); Thomas Giger (Licht); Maxine Devaud / Oh la la - Performing Arts Production (Produktion)

Info

Triggerwarnung: Stroboskoplicht



© Remo Ubezio

Mi 19.2., 20:00

[Erinnern & Vergessen](#)

Ensemble Proton Bern

Die lange vergessene Musik der persischen Safawiden wurde wiederentdeckt und von Yasamin Shahhosseini in «Dârvag» neu belebt. Daniel Reza Sabzghabaei erforscht das kulturelle Gedächtnis von Einwander:innen und Lawrence Dunn manipuliert unser Erinnerungsvermögen und die Zeitwahrnehmung in seinem neuen Stück «Verlieren und Sehnen».

Mit

Ensemble Proton Bern: Bettina Berger (Flöte), Martin Bliggenstorfer (Oboe), Richard Elliot Haynes (Klarinette), Elise Jacobberger (Fagott), Vera Schneider (Harfe), Coco Schwarz (Klavier), Maximilian Haft (Violine), Jan-Filip Tupa (Violoncello), Yasamin Shahhosseini (Oud)

Programm

Karen Keyhani (*1979): «Dârvag» (2023)
Daniel Reza Sabzghabaei (*1992): Neues Werk (2025, UA)
Lawrence Dunn (*1991): Neues Werk (2025, UA)



© Mehdi Benkler

Do 20.2., 18:30

[«duoplus» & Julian Sartorius](#)

Das «duoplus» mit Peter Schärli und Sylwia Zytynska lädt monatlich freitags einen Gast zu einem 45-minütigen Konzert ein. Danach folgt ein Aperitif mit ungezwungenem Gespräch in der Bar du Nord. Im Februar ist der Perkussionist und Künstler -Julian Sartorius mit von der Partie und ergänzt das Duo.

Mit

Peter Schärli (Trompete), Sylwia Zytynska (Schlagzeug) & Julian Sartorius (Perkussion)

Info

Das Konzert findet in der Bar du Nord statt. Der Eintritt ist frei.



© Felix Groteloh

Fr 21. & Sa 22.2., 20:00

[Davidovsky +](#)

Ensemble Phoenix Basel

Mario Davidovsky gilt als einer der Pioniere der Elektronischen Musik. Seine «Synchronisms», eine Serie von über einem Dutzend Werken, kombinieren klassische Instrumente mit vorproduzierten elektronischen Klängen und gelten als Meisterwerke. In Zusammenarbeit mit dem ICST der ZHdK entstehen zudem neue Kompositionen von Studierenden für die gleichen Besetzungen.

Mit

Christoph Bösch (Flöte), Toshiko Sakakibara (Klarinette/Bassklarinette), Maurizio Grandinetti (Gitarre/E-Gitarre), Ludovic Van Hellemont (Klavier), Friedemann Treiber (Violine), Stéphanie Meyer (Violoncello), Aleksander Gabrys (Kontrabass), Jürg Henneberger (Künstlerische Leitung)

Programm

Mit Werken von Mario Davidovsky, Nuño Fernández Ezquerra, Felix Friedrich, Seçil Metin, Joyo Ann, Franziska Wilhelm, Andrzej Ojczenasz und Joan Jordi Oliver Arcos.

Info

19:00 Konzerteinführung mit Jürg Henneberger



© zVg

So 23.2., 17:00

[The Queen was not amused – Eine Ode an den Galgenhumor](#)

Camerata Variabile

Königin Victoria war nicht für ihren Humor bekannt, doch der ihr zugeschriebene Ausspruch «We are not amused» steht im Kontrast zur britischen Tradition, Humor als Überlebensstrategie zu nutzen. Witz zeigt sich in Mozarts und Haydns doppelbödigen Werken und ebenso in den humorvollen Stücken Jürg Wyttensbachs und seiner Schülerin Winkelman.

Mit

N.N. (Naturhörner); Helena Winkelman, Tom Hankey (Violine); Alessandro D'Amico (Viola); Christoph Dangel (Cello), Stefan Preyer (Kontrabass); Stefka Perifanova (Klavier)

Programm

Mit Werken von Jürg Wyttensbach, W. A. Mozart, Joseph Haydn und Helena Winkelman.

Vorverkauf

www.kulturticket.ch



© zVg

Di 25.2., 20:00

[Friendly Takeover 3 - João Carlos Pacheco](#)

PaceD & Luís Fernandes «PaceD strikes again and brings a friend along»

«PaceD» (João Carlos Pacheco & João Dias) kommen im Rahmen von Friendly Takeover erneut in den Gare du Nord. In Zusammenarbeit mit dem Klangkünstler und Synthesizerspieler Luís Fernandes präsentieren sie ein neues Werk. Das Publikum darf sich auf eine bunte, rhythmische Reise freuen, bei der Perkussion und Elektronik auf neuartige Weise verschmelzen.

Mit

Luís Fernandes (Modular Synthesizer), PaceD: João Carlos Pacheco (Perkussion/E-Bass/Elektronik), João Dias (Perkussion/Elektronik)

Programm

PaceD & Luís Fernandes (*1981): neues Werk (UA).



© zVg

So 23.2., 17:00

[The Queen was not amused - Eine Ode an den Galgenhumor](#)

Camerata Variabile

Königin Victoria war nicht für ihren Humor bekannt, doch der ihr zugeschriebene Ausspruch «We are not amused» steht im Kontrast zur britischen Tradition, Humor als Überlebensstrategie zu nutzen. Witz zeigt sich in Mozarts und Haydns doppelbödigen Werken und ebenso in den humorvollen Stücken Jürg Wyttenbachs und seiner Schülerin Winkelman.

Mit

N.N. (Naturhörner); Helena Winkelman, Tom Hankey (Violine); Alessandro D'Amico (Viola); Christoph Dangel (Cello), Stefan Preyer (Kontrabass); Stefka Perifanova (Klavier)

Programm

Mit Werken von Jürg Wyttenbach, W. A. Mozart, Joseph Haydn und Helena Winkelman.

Vorverkauf

www.kulturticket.ch



© zVg

Di 25.2., 20:00

[Friendly Takeover 3 - João Carlos Pacheco](#)

PaceD & Luís Fernandes «PaceD strikes again and brings a friend along»

«PaceD» (João Carlos Pacheco & João Dias) kommen im Rahmen von Friendly Takeover erneut in den Gare du Nord. In Zusammenarbeit mit dem Klangkünstler und Synthesizerspieler Luís Fernandes präsentieren sie ein neues Werk. Das Publikum darf sich auf eine bunte, rhythmische Reise freuen, bei der Perkussion und Elektronik auf neuartige Weise verschmelzen.

Mit

Luís Fernandes (Modular Synthesizer), PaceD: João Carlos Pacheco (Perkussion/E-Bass/Elektronik), João Dias (Perkussion/Elektronik)

Programm

PaceD & Luís Fernandes (*1981): neues Werk (UA).
